

Neue und alte Rassen von *Papilio jason*.

Von H. Fruhstorfer, Genf.

Meine Tabelle in Berl. Ent. Zeitschr. 1902, p. 211 bis 213, bedarf einer ergänzenden Erweiterung, durch neues Material bedingt, das mir von vielen Seiten zuströmte. — *Jason* muss ich jetzt wie folgt aufteilen:

a) ***P. jason jason*** Esper.

α) forma *jason* = *doson* Feld., Regenzeitform.

β) forma *telephus* Feld., Trockenzeitform.

Patria: Ceylon, 10 ♂♂ 2 ♀♀, 1889 H. Fruhstorfer leg.

b) ***P. jason eleius*** nov. subspec.

Grösser als *jason* typ., alle Binden und Punkte dunkler und zugleich mehr gelb- als grasgrün. — Submarginalpunkte grösser, die roten Postmedianflecke der Hinterflügelunterseite ausgesprochener.

Patria: Malabar, Karwar, Aug. 1897; 3 ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

c) ***P. jason axion*** Feld.

α) forma *axion*, Regenzeitform.

β) forma *nivepicta* Fruhst., Trockenzeitform (= Moore, Lep. Ind. vol. VI t. 468 f. 1 d, nec b).

Patria: Sikkim, Assam, 42 ♂♂ 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

d) ***P. jason evemonides*** Honrath.

Submarginalpunkte kleiner als bei *axion*. In Tonkin erscheint eine Regenzeitform mit stark verengten grünen Binden, habituell grösser als alle Exemplare von Siam, die jenen der malayischen Halbinsel gleichkommen. (Forma nova *praestabilis* m.) 1 ♂ forma *aurifer* Fruhst. aus Siam.

Patria: Malay. Halbinsel, 5 ♂♂; Tenasserim, 3 ♂♂; Siam 20 ♂♂; Süd-Annam 4 ♂♂; Tonkin 5 ♂♂ 1 ♀; Sumatra 7 ♂♂, Hongkong 1 ♂, Natuna 1 ♂, Borneo 6 ♂♂ (Coll. Fruhstorfer).

e) ***P. jason actor*** nov. subspec.

Die grüne Medianbinde der Vorderflügel durch den breiten schwarzen Aderbezug viel mehr zerteilt als bei den kontinentalen Rassen. Die Rotfleckung der Hinterflügelunterseite zierlicher.

Patria: Hainan. 5 ♂♂, Regenzeitform, Coll. Fruhstorfer.

f) ***P. jason jostianus*** Fruhst. Formosa.

g) ***P. jason mikado*** Leech. Süd-Japan.

h) ***P. jason gordion*** Feld. Philippinen.

i) ***P. jason gyndes*** nov. subspec.

Submarginalpunkte aller Flügel bedeutend grösser, Medianbinde der Hinterflügel viel ausgedehnter als bei *evemonides* und *gordion*.

Patria: Palawan, 5 ♂♂ Januar 1894, Coll. Fruhstorfer.

k) ***P. jason sankapurus*** Fruhst.

Bawean. ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

l) ***P. jason vulso*** nov. subspec.

Unterscheidet sich von *evemonides* durch seine Kleinheit und die dennoch viel breiteren grünen Medianbinden aller Flügel und die gleichmässiger gestalteten rundlichen Submarginalpunkte der Hinterflügel.

Patria: Ost- und West-Java. ♂ H. Fruhstorfer leg.

m) ***P. jason rubroplaga*** Rothsch.

Nias, 6 ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

n) ***P. jason ampyx*** nov. subspec.

Kleiner als *vulso*, Medianbinden viel schmaler, die postmedianen Rotflecke der Hinterflügel-Unterseite kräftiger.

Patria: Lombok, 2 ♂♂ 2 ♀♀ H. Fruhstorfer leg.

o) ***P. jason euryphylides*** Stgr.

Sumbawa, 5 ♂♂ 4 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

Kleine Mitteilungen.

***Saturnia pyri* Schiff. in Luxemburg.** Am 22. Mai 1906 wurde am Clausener Berg bei Luxemburg gegen 10 Uhr abends eine *Sat. pyri* an einer Gaslaterne gefangen und ein anderes Stück (♂) am 29. desselben Monats in Kleinbettingen an einer Weissdornhecke an der Eisenbahn gefunden. Man nimmt Verschleppung durch den internationalen Schnellzugverkehr an (Müllener: Mitteilungen des Vereins Fauna Bd. 16). Stichel.

***Saturnia pyri* in Lothringen.** Als vieljähriger Schmetterlingssammler habe ich die bis jetzt erschienenen Aufsätze »Das Vorkommen von *S. pyri* in Lothringen« mit Interesse verfolgt. Im Anschluss an den in No. 25 von Herrn Conrad in St. Avold gebrachten Aufsatz möchte ich meine Ansicht über das Vorkommen von *pyri* in dortiger Gegend ebenfalls zur Sprache bringen. Ich war von 1882—1892 in Saarburg L. beschäftigt und habe mich viel mit Schmetterlingskunde befasst. Das Vorkommen von *pyri* habe ich bis dahin niemals feststellen können. Im Jahre 1891 setzte ich in allernächster Nähe Saarburgs an verschiedenen Stellen ca. 200 Stück *pyri*-Räupchen behufs Fortpflanzung aus, konnte aber einen Erfolg nicht feststellen, da ich im nächsten Jahre versetzt wurde. Könnte das Vorkommen von *pyri* in der Gegend damit im Zusammenhang stehen? Das Vorhandensein von *S. spini* habe ich seinerzeit festgestellt.

Postsekretär Herfurth in Weimar.

Springende Insektenlarven. In Ergänzung meines Referats in der Chronik der Nr. 17 sei, wie ich nachträglich aus meinen Notizen ermittelte, darauf hingewiesen, dass dieses Thema in vorliegender Zeitschrift, 10. Jahrg., Nr. 22, ausführlicher behandelt worden ist (Schmidtken). Zu der Wicklerlarve *Carpocapsa saltitans* Wstw. in den Fruchtkapseln einer Art der Pflanzengattung *Sebastiania* (bekannt und im Handel unter dem Namen »springende Bohnen«) gibt es ein Seitenstück in einer verwandten Mottenart, *Grapholitha motrix*, aus Uruguay, deren Larve ebenfalls in einer *Euphorbiaceen*frucht, *Coliguaya brasiliensis*, lebt, mit denen sie schaukelnde und drehende Bewegungen ausführt. Ähnliche Bewegungen sind auf europäischem Boden an Tamariskenfrüchten beobachtet. Hier ist die Ursache die Larve eines Rüsselkäfers, *Nanodes tamarisci*, welche mit der Frucht 2—3 cm hohe Sprünge ausführt. Auch gewisse Cynipidengallen vermögen rollende, wendende und springende Bewegungen auszuführen.

H. Stichel.

Anmeldungen neuer Mitglieder:

- Herr Georg Kreffft, Berlin NO., Wernochenerstr. 1.
 » Aug. Schmitz, Nieder-Schönhausen b. Berlin, Lindenstr. 44.
 » Georg Irmscher, Schriftführer des Ent. Ver. Orion Berlin, Berlin NO. 43, Mehnerstr. 2.
 » Hinko Kaucic, Laibach i. Krain, Krakauerdam 4.
 » Herm. Süsseppek, Buchdrucker, Leipzig, Seb. Bachstr. 26.

Wohnungs-Aenderungen:

Herr Otto Tockhorn, bisher Ketschendorf, vom 1. Januar an Frankfurt a. M., Moselstr. 19.

Quittung über bezahlte Mitglieder-Beiträge.

Für 2 Jahre:

Mitglied Nr. 2061.

Für 1 Jahr:

Mitglied Nr. 1193, 2215, 2554, 3424, 3802, 4875, 4876.

Für 7 Monate:
Mitglied Nr. 4657.

Für 1/2 Jahr:
Mitglied Nr. 940, 1021, 1357, 2493, 2798, 3210, 3311, 3380,
3645, 3774, 3845, 3861, 3970, 3971, 4236, 4452, 4686, 4689, 4856,
4869, 4870.

Für 4 Monate:
Mitglied Nr. 4867, 4868.

Für 1/4 Jahr:
Mitglied Nr. 4871, 4874.

Bekanntmachung.

Durch Beschluss des Vorstandes und Aufsichtsrats, ist das bisherige Mitglied A. Possecker in Erfurt mit überwiegender Majorität wegen seiner masslosen Angriffe gegen Gesamtvorstand und Geschäftsleitung aus dem Internat. Entomolog. Verein ausgeschlossen worden, was hiemit unseren verehrl. Mitgliedern bekannt gegeben wird.

Redaktionsbriefkasten.

(Anfragen wolle man direkt an die Redaktion des wissenschaftl. Teiles richten. Wenn briefliche Antwort erwünscht, wolle man Rückporto beifügen.)

Otto Petersen, Burg. Ihre Fragen liegen ausserhalb des Rahmens unserer Bestrebungen, wir können dieselben deshalb nur

mit Vorbehalt beantworten: 1. Soweit bekannt wird *Bomb. mori* in Deutschland nicht gewerbsmässig gezüchtet, die Zucht dürfte nicht rentabel sein. — 2. Für 1 kg wird 5—6 Frcs. gezahlt. — 3. Auf 1 kg Seide kommen 10—11 kg Kokons. — 4. In Italien werden die Raupen im Freien gezogen. — 5. Die Zucht geschieht sowohl als Hausindustrie wie auch in grösseren Betrieben. Im übrigen verweisen wir auf die Broschüre: A. u. G. Ortleb, Seidenraupenzucht im Zimmer etc. Berlin, J. Mode, 1902. Preis 1 Mk. Die Zucht ist auch mit Schwarzwurzelblättern versucht: U. Dammer, Aufzucht der Seidenspinner mit Schwarzwurzelblättern etc. Trovitsch u. S., Frankfurt a. O., 1897, Preis 50 Pf.

Van. io ab. iodes. Sie sind recht unterrichtet. Die Form soll entstehen, wenn die Raupen Nesselblüten, anstatt Blätter fressen. Sie finden dies publiziert von Bernard: Entomol. Nachr., Vol. 9, p. 26 (1883). Ob's aber wahr, ist unseres Wissens noch nicht bestätigt; vergl. Pabst: Entomol. Jahrb. (Kroncher), Vol. 9 (1902).

Fr. A. Erdflöhe gehören zu den Coleopteren (Genus *Haltica* Ill.). Es gibt deren wohl an 200 Arten, sie werden besonders den Gemüsearten schädlich; die Larven minieren in Stengeln und Blättern. Die gewöhnlichste Art, die man als Erdflöhe bezeichnet, ist *H. oleracea* L.

Gr. in B. Es ist kein Märchen, dass Metall von Insektenlarven durchbohrt werden kann. Sie finden eine Zusammenstellung der hierüber publizierten Fälle schon in dem Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen in der Entomologie für 1844. Es kommt aber nur weiches Metall, wie Blei, in Frage. Täter sind Larven von Cerambyciden, Bostrychiden und Siriciden (Holzwespen). Später sind weitere derartige Fälle veröffentlicht, deren Aufzählung hier zu weit führen würde.

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Berliner Entomologischer Verein E. V.
Gegründet 1856.

Erster entomologischer Verein Berlins. Seit 1856 eigene Zeitschrift. Regelmässiger Schriftenaustausch mit 75 wissenschaftlichen Vereinen, Anstalten etc. Grösste fachwissenschaftliche Bibliothek, gegen 5000 Bände.

Sitzungen jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Königgrätzer Garten, Königgrätzerstr. 111. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein „Orion“ Berlin
(gegründet 1890).

Ueber 60 Mitgl. Bankkonto: Deutsche Bank, Berlin. Sitzung jeden Freitag, abends 9 Uhr, Sophien-Säle (Berliner Handwerker-Verein) Berlin C., Sophienstr. 18. Gäste willkommen.

Die Sitzung am Freitag den 27. Dezember fällt aus, dafür am Sonnabend den 28. Dezember 1907

Jahres-Schlussitzung.

Zu dieser dem Frohsinn und Humor gewidmeten Sitzung laden wir jeden Sammler hierdurch freundlichst ein.

Der Vorstand.

Entomologischer Verein in Ohligs.

Versammlungen finden statt jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, nachmittags 5 Uhr beginnend. Gäste stets willkommen.

Vereinslokal: Hotel-Restaurant „zum Löwen“ in Ohligs, gegenüber dem Rathaus, 5 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Alle Zuschriften etc. wolle man richten an *Gust. Laisiepen*, Solingen, Kreuzwegstrasse 20.

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Apollo“ zu Frankfurt a. M.

„zum Recheisaal“, Langstrasse 29.
Samstag den 21. Dezember
abends 8 3/4 Uhr:

Aufweichnen trockener Schmetterlinge.
Gäste willkommen.

Coleopteren u. a. Insektenordn.

Naturhistorisches Institut „Kosmos“ von
HERMANN ROLLE, Berlin W. 30
Speyererstr. 8.

Einmal etwas anderes!

- | | | |
|--|-----------------|-----|
| <i>Tacua speciosa</i> , bunte Riesencicade ,
gespannt | 6,— | Mk. |
| <i>fasciata</i> | 3,— | „ |
| <i>Dundubia spiculata</i> , „ grüne Cicade “ 0,60 | | „ |
| do. ungespannt | 0,50 | „ |
| <i>Gaeana maculata</i> , schwarz und gelb
gef. Cicade, gespannt | 1,50 | „ |
| do. ungespannt | 1,25 | „ |
| do. var., blassgrün gef. Cicade 1,25 | | „ |
| <i>Huechys</i> div. sp., mittelgr., rot-
leib. Cicaden | à —,30 bis —,80 | „ |
| <i>Ityraea</i> , <i>Cerynia</i> , <i>Bythopsyrna</i> ,
<i>Copsyrna</i> , <i>Poeciloptera</i> u. <i>Phyma</i> ,
zarte, meist bunte, sehr hübsche
Homoptera | à 0,30 bis 1,— | „ |
| <i>Pyrops gemmatus</i> , bunter, sehr
zierlicher Laternenträger ,
gespannt | 2,— | „ |
| do. ungespannt | 1,50 | „ |
| <i>Pyrops maculatus</i> , blassblauer,
weissgef. Laternenträger ,
gespannt | 1,50 | „ |
| ungespannt | 1,25 | „ |
| <i>Pyrops viridirostris</i> , grosser, sehr bunter
Laternenträger , gespannt, 1,50, 6 St.
7,50, 12 St. 12,50 Mk. | | |
| ungespannt 1,25, 6 St. 6,— 12 St. 10 Mk. | | |
| 25 div. Homoptera, in ca. 15 Arten, gespannt,
10—20, ungespannt 6—15 Mk. | | |
| 50 div. Homoptera, in ca. 30 Arten, gespannt,
17,50—30, ungespannt 12,50—25 Mk. | | |

Original-Ausbeuten

exotischer Käfer sowie einzelne seltene Arten kauft stets zu reellen Preisen gegen sofortige Kasse
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

Suche sofort farbenprächtige exotische Käfer in Anzahl, sowie einige Falter von *Morpho amathonte* oder *godarti* gegen bar. Alles zu Dekorationszwecken, also auch II. Qualität nicht ausgeschlossen.

Rob. Rothenstein, Dillstein b. Pforzheim (Baden).

Eine Schausammlung für wenig Geld! „Aus allen Weltheilen.“

Eine Schausammlung von 100 Arten nur grosser Käfer aus Südamerika, Asien, Afrika und Australien. Was die Käferwelt an eigenartigen, zum Teil riesigen Formen, an herrlichen Farben bietet, findet sich hier vereinigt. Es ist eine Schausammlung, die jeden erfreut und die auch als wertvolles Geschenk warm empfohlen werden kann. Alle Arten sind tadellos und genau bestimmt. Preis 30 Mk., Verpackung und Porto 1 Mk. extra. Vereinen sende auch zur Ansicht.
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

100 Stück Nashornkäfer!

davon 38 ♂, 62 ♀, ganz frisch gegraben, im ganzen für 15 Mk., einzeln 20 Pf.
24 Larven à Dtzd. 1,50 Mk.
Alles von mir vor 14 Tagen Annoncierte ist noch zu haben. Porto und Verpackung extra.
Rud. Gregor, Berlin NW.
Oldenburgerstr. 30.

Italienische Käfer

gebe ich ab 500 Stück mittlere und kleine in ca. 250 Arten, zum Preise von 30 Mk. Dieselben sind sauber präpariert.
Gustav Bergmann, Leipzig-Reudnitz
Elsastr. 10 II.

Ich empfehle meine grossen Bestände in **exotischen Coleopteren**, nur frisches, gut bestimmtes Material, und bitte **Auswahlendungen** zu verlangen. Für Schausammlungen und Spezialsammlungen vermag ich stets das Beste zu billigen Preisen zu bieten. Preislisten No. 8, 9 und 10 gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

Exotische Käfer

der verschiedensten Familien und Vaterländer gibt sehr billig ab. Liste zur Verfügung.
Ahlwarth, Berlin N. 58, Carmen Sylvastr. 163.

Riesen-Käfer!

Chalcosoma-Serie, bestehend aus: *Chalcosoma atlas* ♂, *hesperus* ♂, *chiron* ♂ und *atlas* ♀, tadellose Prachtstücke, die ganze Serie nur 10 Mk., Porto und Verpackung 50 Pf. extra. Niemals ist eine solche Serie zu diesem Spottpreise angeboten worden.
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 209-210](#)